

~ Shanty Chor Hiesfeld ~



Ruderblatt



23. Ausgabe 2016/3

Man kann in der Enttäuschung ertrinken oder lernen, darin zu schwimmen

www.shanty-chor-hiesfeld.de

"Festival Maritim" in Bremen-Vegesack

Um die 100.000 Besucher strömten an die "Maritime Meile" in das sonst so beschauliche Örtchen Vegesack. Segelschiffe wie die Brigg "MERCEDES" aus den Niederlanden, die "GENERAL ZARUSKI" aus Polen und natürlich die "DEUTSCHLAND", ein ehemaliges Segelschulschiff der deutschen Handelsschiffahrt, gaben dieser Meile noch das richtige Seemannsgefühl.

32 Gruppen aus Polen, USA, Ungarn, Frankreich, den Niederlanden und aus den verschiedensten



Bundesländern folgten dem Ruf des Festival-Organisators Fritz Rapp. Auch der Shanty-Chor Hiesfeld, der in der Folk- und Shantyszene nicht mehr wegzudenken ist war an diesen drei Tagen mit dabei.

Chorleiter

Thomas Baumann der mit seinen Mannen schon recht profihaft das Programm des Chores abspulte; sechs Auftritte waren es immerhin, lobte die Organisation und vor allem die hervorragende Technik. Nicht zu vergessen das Publikum, welches sich durch den Kauf so mancher CD als dankbare Zuhörer zeigte.

Auch als Kontaktbörse ist dieses Festival recht dienlich. So wurde der reiselustige Chor vom Rotbachsee auf das am Freitag, 2. September beginnende Internationale Shanty Festival in

Rotterdam aufmerksam gemacht und zugleich eine Einladung für 2017 ausgesprochen.



Das "Festival Maritim" endete mit einem herrlichen Höhenfeuerwerk und die Hiesfelder Jungs versprachen wiederzukommen.

Nur eine Chantalle

Für Chantalle Fille war diese Reise letztendlich ein Hochgenuss. Wurde ihr von Chantalle Tanja auf dem Heimweg telefonisch mitgeteilt, dass sie die Gesellenprüfung bestanden hat.

Stolz wie man als Frischgeselle nur sein kann ist Fille der Meinung: "Bei der nächsten Tour, egal wohin es die Jungs treibt, sollte doch wieder das komplette Bordpersonal mitreisen."



Tag der Trinkhallen

Einst Kohle nun Kultur

Einst prägten Stahlindustrie und der Bergbau das Ruhrgebiet. Nach deren Niedergang macht sich nun das Ruhrgebiet einen Namen durch meist wundersame kulturelle Veranstaltungen.



Da ließ man in der Vergangenheit schon mal eine Autobahn sperren, damit sich das Volk dort singend und feiernd niederlassen konnte. Frei dem Motto "Das Ruhrgebiet singt".



Jetzt sind es die Trinkhallen (Kiosk, Bude) die der Ruhri für einen Tag zum kulturellen Höhepunkt forcieren ließ.

Somit waren auch die Hiesfelder Jungs zusammen mit der Gruppe "Pont neuf" wieder mit im Boot. Sangen sie doch an Schimanski's Wirkungsstätte in Duisburg-Ruhrort.



Für die Budenbesitzer, ab sofort auch "Budisten" genannt, kam dieser Tag einer Ehrung gleich. Das Ruhrgebiet ohne Bude...undenkbar.

DIN-Tage

Auf den DIN-Tagen kamen wieder etliche Shanty Fans auf ihre Kosten.



Der Chor machte es sich zur Aufgabe und sang Lieder seiner neusten CD "Leinen los!" Es war diesmal eine schweißtreibende Vorstellung. War es doch recht heiss und so mancher Zuhörer verkroch sich in den Schatten der Bierstände während die Sänger unter den schön wärmenden Lichtstrahlern auf der Bühne zu "Auslaufmodellen" wurden.



Schon bald lichteten sich die Reihen vor der Bühne.



Endlich Pause und ab in den Schatten

Einen hab ich noch:

"Ertränkt den Hurensohn!"

"Oma...bitte...wir sind hier auf einer Taufe"